



NACHWACHSENDE ROHSTOFFE
RENEWABLE RAW MATERIALS



Abteilung „Ökonomie und Ressourcenmanagement“

Foto: Claas



Das nova-Institut ist im Bereich Nachwachsender Rohstoffe in Marktforschung, Industrie- und Politikberatung, Projektmanagement sowie Online-Dienstleistungen tätig.

Seit fast 15 Jahren analysieren die 20 Mitarbeiter des nova-Instituts die globalen Märkte für fossile und Agrar-Rohstoffe und ihre Anwendungen.

Ziel ist es, umfassende und belastbare ökonomische Daten zu Rohstoffen zu liefern, frühzeitig Markt- und Technologie-Trends zu erfassen und Strategien und Konzepte für die Zukunft zu entwickeln.

Arbeitsschwerpunkte – Was können Agrarrohstoffe leisten?

Ökonomische Analysen entlang der Wertschöpfungskette von Rohstoffen

- Agrar-Rohstoffe: Vom Anbau über Rohstoff und Zwischenprodukt bis zum Endprodukt
- Fossile Rohstoffe Öl, Gas und Kohle und ihre energetischen und stofflichen Produktlinien
- Konkurrenzanalyse für fossile und nachwachsende Rohstoffe

Analyse der Märkte, Verfügbarkeiten und Preise für Rohstoffe

- Fossile Energieträger (Öl, Gas, Kohle) und Kunststoffe
- Agrar- und forstwirtschaftliche Rohstoffe, Zwischenprodukte und Endprodukte
- Biokraftstoffe wie Pflanzenöl, Biodiesel, Bioethanol, Biogas und BtL
- Rohstoffe der chemischen Industrie/Biotechnologie: Zucker, Stärke, Cellulose und Öle
- Werkstoffe wie Biokunststoffe und natur- und holzfaserverstärkte Kunststoffe

Flächen- und Nutzungskonkurrenzen, Ressourcenmanagement

- Rahmenbedingungen der Flächennutzung in der EU und Deutschland: Agrarökonomie und -politik
- Flächen- und Nutzungskonkurrenzen zwischen nachwachsenden Rohstoffen (Bioenergie und Rohstoffe) und Nahrungsmitteln
- Ressourcenmanagement für nachwachsende Rohstoffe im Spannungsfeld Land- und Forstwirtschaft und Industrie
- Nachhaltiger Biomasseanbau und -bereitstellung

Projektmanagement nationaler und internationaler Vorhaben

Weitere Abteilungen

- Biowerkstoffe
- IT, Print, Kongress- und Eventmanagement

Die Energie- und Rohstoffwende gestalten!



Ihr Ansprechpartner

Dipl.-Phys.
Michael Carus

nova-Institut GmbH
Chemiepark Knapsack

Industriestraße
50354 Hürth
Deutschland

Tel.: +49 (0) 22 33 – 4814 40
Fax: +49 (0) 22 33 – 4814 50

contact@nova-institut.de

www.nova-institut.de/nr

→ Ihr Einstieg in das Institut

Geschäftsführer und Abteilungsleiter „Ökonomie und Ressourcenmanagement“



www.nachwachsende-rohstoffe.info

→ Das Nachrichten-Portal



Referenzen

(Auswahl)

PROJEKTE / STUDIEN FÜR MINISTERIEN UND INDUSTRIE

„Potenzialanalyse über alternative heimische und exotische Nachwachsende Rohstoffe für die Holzwerkstoffindustrie in Deutschland“. Die Studie wird gefördert vom „Verband Der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e.V. (VHI)“ und von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) (FKZ: 22012897), 2007-11 bis 2008-08.

Kurzstudie: „Nachwachsende Rohstoffe – Bioenergie und stoffliche Nutzung – weltweit: Aktueller Stand und Trends, Chancen und Risiken“. Auftraggeber: Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH (GTZ), Eschborn, 2007-10 – 2008-04.

„Studie zur Markt- und Konkurrenzsituation bei Naturfasern und Naturfaser-Werkstoffen (Deutschland und EU)“. Die Studie wurde gefördert von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) (FKZ: 22020005), 2005-11 – 2007-11.

„Marktanalyse Biokunststoffe – Verfügbarkeit – Akteure – Märkte – Trends“. Auftraggeber: Reifenhäuser GmbH & Co. KG Maschinenfabrik, Troisdorf, 2007-06 – 2007-10.

„Status und Zukunft von Naturfaserverstärkten Verbundwerkstoffen, Wood-Plastic-Composites und Biopolymeren in der Deutschen Automobilindustrie – Auswertung einer Umfrage von Sommer 2006“. Auftraggeber: Arbeitskreis Naturfaserverstärkte Kunststoffe, Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e.V., Frankfurt, 2006-03 – 2006-11.

„Bio-Polymere sowie holz- und naturfaserverstärkte Kunststoffe“. Auftraggeber: Faserinstitut Bremen (FIBRE), im Rahmen der Studie des meo consulting teams (Köln) „Marktanalyse Nachwachsende Rohstoffe Teil II“ für BMELV/Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V., Gülzow, 2006-02 – 2006-09.

„Price development of natural fibres and plastics – review of the previous three years and trends“. Auftraggeber: Ford Forschungszentrum Aachen, 2006-04 – 2006-07.

„Market study: Price trends for wood and natural fibres – Review of the previous years, recent situation and trend scenarios“. Auftraggeber: Johnson Controls Automotive Group, Burscheid, 2006-01 – 2006-04.

„Weltweite Nutzung nachwachsender Rohstoffe im stofflichen Bereich: Erfassung und Analyse des IST-Zustandes, Mengen- und Flächen-Szenarien für 2030 und 2050“. Auftraggeber: ifeu-Institut, Heidelberg, im Rahmen einer Studie für den Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI), Frankfurt, 2005-12 – 2006-03

„Industrial Crops and Products, Policy, Public R & D, Private Sector Strategies – a comparative study of the UK/EU/US“. Auftraggeber: Agricultural and Food Economics Department / SAC, Aberdeen (Scotland), 2002-05.

„Entwicklung von Förderinstrumenten für die stoffliche Nutzung von Nachwachsenden Rohstoffen in Deutschland – Volumen, Struktur, Substitutionspotenziale, Konkurrenzsituation und Besonderheiten der stofflichen Nutzung und Entwicklung von Förderinstrumenten“. Die Studie wird gefördert von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) (FKZ: 22003908), 2008-04 – 2009-07.

„Authoritative summary of research on the use of natural fibres in the automotive industry in the German speaking countries“ und „Market structure nonwoven producers with existing production or potential interest in natural fibres in Germany; current use of natural fibres in the German automotive industry“. Auftraggeber: The Textile Consultancy Ltd (Scotland), 1999-11.

„Das Hanfproduktlinienprojekt: Erarbeitung von Produktlinien auf Basis von einheimischem Hanf – aus technischer, ökonomischer und ökologischer Sicht“. Das Projekt wurde gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, 1996-12.



GF Michael Carus stellt auf der BMELV-Fachtagung „Perspektiven bei nachwachsenden Rohstoffen – Welche Märkte haben Zukunft?“ die neuesten Marktanalysen vor (Berlin, Mai 2007)

Veröffentlichungen

(Auswahl)

„The Global Twist of Resources – The Fundamental Commodity (Price) Crisis and the Contribution of Agricultural Resources“. In: „Proceedings 7th Global WPC and Natural Fibre Composites Congress“, Universität Kassel, Institut für Werkstofftechnik, Kassel 2008; M.Carus, A. Pauls, Th. Breuer, G. N. Monte (10 p.)

„Fossile und nachwachsende Rohstoffe für die Verpackungsindustrie der Zukunft“. In: Tagungsband zum „Deutscher Verpackungskongress 2008, Nachhaltigkeit in der Verpackungsindustrie“, Deutsches Verpackungsinstitut e.V., Berlin 2008; M.Carus, A. Pauls, A. Hau (16 S.)

„Einfluss steigender Weltagrarpreise auf die Wettbewerbsfähigkeit des Energie-maisanbaus in Deutschland“. Gömann, H., Kreins, P. & T. Breuer (2007): GEWISLOA 2007. Weihenstephan.

„Biofuels as a Risk Management: Strategy for Energy Safety – An Assessment for Germany“. Breuer, T., Delzeit, R. & S. Melzner (2007) in: Aven & Vinnem (eds.): Risk, Reliability and Social Safety. London. S. 2275 – 2282.

„Nutzungskonkurrenzen durch die Förderung von Biogas und anderen Energieträgern“. Gömann, H., Kreins, P., Breuer, T. & B. Osterburg (2007): Beitrag im Tagungsband zur Wissenschaftliche Tagung: Energie aus Biomasse – weltwirtschaftliche, ressourcenökonomische und produktionstechnische Perspektiven. Agrarspektrum, Band 40. S. 135 – 150.

„Ökonomisches Energiepflanzenpotenzial – ein Vergleich mit Miscanthus“. Breuer, T. (2006): Ökonomisches Energiepflanzenpotenzial – ein Vergleich mit Miscanthus. In: PD Dr. Ralf Pude (Hrsg.): Miscanthus – Potentiale und Perspektiven – Regionale und überregionale Anbau- und Verwertungskonzepte. 4. Internationale Miscanthus-Tagung vom 07.-08. November 2006 in Trier. Bonn. S. 5 – 11.

„Biomassearten, Logistik, Anbaufläche und Potenziale“. Breuer, T. (2006) in: Schindler et al. (Hrsg.): Kraftstoffe und Antriebe für die Zukunft. Schriften des Forschungszentrums Jülich. Reihe Energietechnik. S. 170 – 186.

„Studie: Wood-Plastic-Composites (WPC) / Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffe – Märkte in Nordamerika, Japan und Europa mit Schwerpunkt auf Deutschland. Technische Eigenschaften, Anwendungsgebiete, Preise, Märkte und Akteure“. Die Studie wurde gefördert von der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) (FKZ: 22009204), 2006-01.

Studien und Marktanalysen des nova-Instituts betreffen fossile und nachwachsende Rohstoffe sowie deren energetische und stoffliche Nutzung.

Der Betrachtungsraum ist regional bis global, heute bis übermorgen.